

Frankfurt, 24. Mai 2018



ÖKO-TEST-Magazin Juni 2018

Die **Juni-Ausgabe** des ÖKO-TEST-Magazins gibt es seit dem 24. Mai 2018 im Zeitschriftenhandel. Das Heft kostet 4,50 Euro.

**Kostenloses Bildmaterial
und weitere Infos:**
<http://presse.oekotest.de>

Aus dem Inhalt

Test: Discounter gegen Marke

Lohnt es sich, für Markenprodukte wie Iglo oder Barilla mehr Geld auszugeben? Oder ist das Billigprodukt am Ende genauso gut? Der Vergleich von Discount- und Herstellermarken offenbart nur geringe Unterschiede – im Guten wie im Schlechten.

Test: Handspülmittel

ÖKO-TEST wollte nicht nur wissen, wie gut diese Produkte reinigen können, sondern auch, ob sie Schadstoffe enthalten. Das Resümee: Nur ein Produkt im Test kann ÖKO-TEST mit „gut“ empfehlen.

Test: Kindersandalen

Gift im Schuh: ÖKO-TEST fand in einem Produkt Dibutylzinn. Darüber hinaus sind einige Sandalen etwa mit krebserregenden Farbstoffbestandteilen oder Chrom, das die Umwelt schädigen und Chromallergikern Probleme machen kann, belastet. Das Labor analysierte aber auch Konservierer, die allergische Hautreaktionen hervorrufen können. Immerhin zwei Sandalen kann ÖKO-TEST empfehlen.

Test: Sonnenschutzmittel

Gute Nachrichten: Es gibt viele Produkte, die empfehlenswert sind. Und diese müssen nicht einmal teuer sein. Vor allem Naturkosmetik überzeugt. Denn diese setzt keine chemischen, hormonell wirksamen UV-Filter ein, die nicht nur die Gesundheit belasten, sondern auch die Umwelt.

Test: Einweggeschirr aus nachwachsenden Rohstoffen

Deutschland versinkt im Plastikmüll, da greifen manche für ihre Grillpartys schon mal zu plastikfreiem Einweggeschirr. Doch wie gut sind diese Produkte aus Palmblättern, Zuckerrohr und Polymilchsäure? Durchwachsen: In einigen stecken Schadstoffe, zwei sind mit Schimmelpilzen befallen. Ein getesteter Einwegteller ist sogar mit dem hierzulande verbotenen Pestizid DDT belastet. Immerhin 12 Produkte bekommen das Testurteil „gut“.

Test: Mittel gegen Fußpilz

Mit der Mehrzahl der Cremes und Salben kann man dem Pilz getrost zu Leibe rücken. Diese setzen auf Wirkstoffe, die laut aktuellen Forschungsstand als effektiv gelten. Bei einigen Mitteln kritisiert ÖKO-TEST aber Schadstoffe wie Mineralölkohlenwasserstoffe oder Substanzen, die Allergien auslösen können.

Dieses Mal im Heft: Extra Discounter

Ökologie und Nachhaltigkeit

Discounter haben das Thema Nachhaltigkeit entdeckt. Aldi, Lidl und Co. holen Bio-Artikel ins Sortiment, schließen sich Initiativen an und reduzieren die Emissionen ihrer Filialen. Ist das echtes Engagement oder nur vordergründiger Schein?

Angebote

Handyverträge und Fotoservice, Reisen, Blumen und E-Books: Discounter haben inzwischen einiges im Portfolio, was über die reine Grundversorgung hinausgeht. Die Angebote sind oft günstig. Doch man sollte sie umsichtig vergleichen.

Die Mentalität des Schnäppchenjägers

Warum kaufen reiche Leute beim Discounter? Oder öko-bewusste Konsumenten, die sich auskennen mit regionalen Lebensmitteln und alternativen Vertriebsstrukturen? Bloß weil es schön billig ist? Ein Experte gibt Antworten.

Blick über die Grenzen

Oft heißt es, nirgendwo seien die Lebensmittel so preiswert wie in Deutschland. Doch stimmt das wirklich? Und warum bekommt bei uns kein ausländischer Discounter den Fuß in die Tür, während Lidl und Aldi in vielen anderen Ländern erfolgreich eine Filiale nach der nächsten eröffnen?

Blick hinter die Kulissen

Discounter sind beliebt. Ihre Namen kennt jeder. Doch nur wenige wissen, wem die Billiganbieter gehören, wer an ihnen verdient, wer für ihr Geschäftsgebaren verantwortlich ist.

Und außerdem:

Übersicht: Reiseversicherungen von Reiseportalen

Wie gut sind die Reiseversicherungen, die auf Reiseportalen angeboten werden? Das Resümee: Die Angebote sind in der Regel teuer. Zudem sind die Leistungen mager, fast immer haben sie eine hohe Selbstbeteiligung.

Bürostühle

Immer nur sitzen macht auf Dauer krank. Es schadet nicht nur dem Rücken, sondern dem ganzen Organismus. Nicht jeder Stuhl passt zu jedem. Das richtige Modell zu finden, ist ein individueller Prozess.

Die neue Wohnungsnot

In deutschen Großstädten steigen die Kosten für Miete, Haus- und Grundstückskauf. Das spürt nicht nur der Geringverdiener, sondern auch die Mittelschicht. Wohnungsprobleme sind die neue soziale Frage.